

Das **Deutsche Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) e.V.** mit Sitz in Berlin sucht für die Durchführung des Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitor (NaDiRa) **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** unter Vorbehalt der Bewilligung der Mittel in der Abteilung Konsens und Konflikt in Kooperation mit der mit der Geschäftsstelle des Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitor (im Umfang von 100%, E13 TVöD (Bund)) **eine*n**

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d/k.A.)

Das DeZIM ist ein im Jahr 2017 errichtetes außeruniversitäres Forschungsinstitut im Themenfeld Integration und Migration. Als eine ressortforschungsähnliche Einrichtung des Bundes nimmt es insbesondere Forschungs- und Entwicklungsaufgaben im Bereich der Familien-, Gleichstellungs-, Kinder- und Jugend-, Senioren- sowie Engagementpolitik wahr.

Im Rassismusmonitoring sollen empirisch belastbare Daten erhoben werden, um sowohl umfassende Analysen zur Problemerkennung von Rassismus in der deutschen Gesellschaft durchzuführen als auch Maßnahmen gegen Rassismus entwickeln zu können. Rassismus wird hierbei als gesamtgesellschaftliches Phänomen verstanden, dessen institutionelle und strukturelle Dimensionen ebenfalls erfasst werden. Das DeZIM weist in der Konzeption diversitätsorientierter Erhebungen empirischer Daten eine exzellente Expertise aus. Hierbei werden durch interdisziplinäre Teams unterschiedliche Methoden verwendet, von quantitativen Befragungen, Experimenten bis hin qualitativen Erhebungen und Auswertungen.

Ihr Profil

- Überdurchschnittlicher wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Promotion von Vorteil) in den Studienfächern der Sozialwissenschaften, Sozialpsychologie, Kulturwissenschaften
- Überdurchschnittliche Kenntnisse in der Anwendung quantitativer Methoden und den einschlägigen Softwarepaketen (insb. Stata, R, ggf. Python)
- Kenntnisse von Rassismustheorien/Diskriminierungstheorien
- Erfahrung in der Entwicklung quantitativer Fragebögen
- Erfahrung in der Auswertung von Befragungen
- Kenntnisse in der Datenaufbereitung
- Fähigkeit komplexe Sachverhalte verständlich und anschaulich darzustellen und Projektergebnisse für unterschiedliche Zielgruppen aufzuarbeiten
- Mehrsprachigkeit erwünscht (Deutsch, Englisch etc.)
- Fähigkeit komplexe Sachverhalte verständlich und anschaulich darzustellen, Projektergebnisse für unterschiedliche Zielgruppen aufzuarbeiten und politische Strategieempfehlungen zu formulieren

Ihre Aufgaben

- Konzeption einer quantitativen PAPI/CAWI-Befragung in der Gesamtbevölkerung
- Entwicklung von Items zur Messung von rassistischen Stereotypen und Einstellungen
- quantitative Analyse und Interpretation der Ergebnisse der PAPI/CAWI-Befragung und Einordnung für eine rassismuskritische Forschung
- Zusammenarbeit in multimethodischen und interdisziplinären Teams
- Veröffentlichung von Artikeln in Peer Review Journals
- Partizipativen Forschung mit zivilgesellschaftlichen Akteuren (insbesondere Communities)
- Öffentlichkeitswirksame Vorstellungen von Ergebnissen

Weitere Anforderungen für eine erfolgreiche Bewerbung

Sie verfügen über mehrjährige einschlägige Forschungserfahrung, sind wissenschaftlich gut vernetzt und haben Erfahrung in der Aufbereitung wissenschaftlicher Ergebnisse für Politik, Medien und die breite Öffentlichkeit. Sie kennen die Zielgruppen des DeZIM (Politik, Medien, Zivilgesellschaft) und die Themenfelder des fördernden Ressorts. Es wird ein hohes Maß an Organisationsfähigkeit, hohe Belastbarkeit, Stresstoleranz sowie eine schnelle Auffassungsgabe verlangt.

Wir bieten Ihnen

Die Stelle ist auf Basis des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) **bis 31. Dezember 2022 befristet**. Die Vergütung erfolgt nach der **Entgeltgruppe E13 TVöD (Bund)**.

Der DeZIM e.V. gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Personen nach dem Bundesgleichstellungsgesetz (BGleG) und strebt eine offene und diskriminierungsfreie Arbeitskultur an. Wir begrüßen Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten, von People of Color, Schwarzen Menschen sowie von Bewerber*innen mit Flucht- oder familiärer Migrationsgeschichte. Bewerbungen von Frauen mit Migrationshintergrund. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagekräftigen Unterlagen und senden Sie diese **bis zum 17.01.2021** in elektronischer Form in einer einzigen PDF-Datei an folgende Adresse: **bewerbung@dezim-institut.de** unter Nennung der Kennziffer **PR/26/20**. Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich in der zweiten Januarhälfte statt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an **Dr. Cihan Sinanoglu** und **Steffen Beigang** (bewerbung@dezim-institut.de)